

Erneuerung, Umbau und Ergänzungsbauten

Prisca Baechinger



Parkhotel Margna in neuem Glanz

Was im Herbst 2017 mit den ersten Erneuerungen begann, kam im Dezember 2021 nach Investitionen von rund 26 Mio. Franken zum Abschluss. Das stilvolle und unkomplizierte Viersterne-Superior-Hotel zeigt sich jetzt verjüngt, komfortabler und vielseitiger.

Das Parkhotel Margna hat seine Wurzeln im 1817 erbauten Patrizierhaus des Zuckerbäckers Johann Josty. Heute hat das Hotel 59 Zimmer und Suiten sowie drei Restaurants und den Genusskeller. Die historischen Mauern und Gewölbe sind elegant mit dem Komfort und dem Interieur der Gegenwart kombiniert. Der Umbau erfolgte mit Respekt vor der Geschichte des Hauses und mit dem Fokus auf Nachhaltigkeit.

Etappenweise Erneuerung

Seit 2003 sind die Eheleute Isot und Christoph Sautter Eigentümer des Parkhotels Margna. Sie investieren viel Energie, Liebe und Geld in die historischen Gebäude und in die ortsprägende Parkanlage. Seit Frühling 2017 leiten Simona und Luzi Seiler das traditionsreiche Haus, das laufend erneuert wurde. Ein weitherum sichtbares Zeichen der Verjüngung ist das goldene Türmchen auf dem Haupthaus, das den Weg ins Margna weist. Im Zuge der Dachrenovierung von 2018 wurde auch die Laterne (so wird das Türmchen in der Fachsprache genannt) erneuert und mit hauchdünnem Blattgold versehen.

Umsetzung mit Generalplaner

Im Jahr 2018 wurde das Architekturbüro Fanzun AG, Chur, als Generalplaner – auch verantwortlich für die Architektur, verpflichtet. In enger Zusammenarbeit mit den Behörden, den Bauunternehmern, Handwerksbetrieben und Lieferanten entstand ein Werk, welches eine Investition in die Qualität und Zukunft der Oberengadiner Hotellerie ist.

Die Umbauten reichen von einzelnen Durchbrüchen, dem Tieferlegen des Kellerbodens mit Abfangungen und dem Einbau einer neuen Bodenplatte bis zum Einbau eines neuen Erschliessungsbereiches mit neuen Decken und einem Liftschacht. Trotz der einzelnen Eingriffe musste die Struktur als Ganzes betrachtet werden, wie auch Problemstellungen der Erdbebengefahr. Sämtliche Massnahmen wurden im Zusammenhang mit der bestehenden Struktur analysiert und im Einklang mit dem denkmalpflegerischen Anspruch umgesetzt. Direkt am Bau beteiligt waren über 50 Bauunternehmen, Handwerksbetriebe und Lieferanten, viele davon aus Sils, dem Engadin und Graubünden.

Bauhauptbereiche

Rezeption und Treppenhaus: Der neue Empfangsbereich überzeugt mit einer grosszügigeren Raumaufteilung, einer verbesserten Akustik und einer einladenden, mit Licht in Szene gesetzten Möblierung. Das neu konzipierte Treppenhaus war eine der Grossbaustellen des Sommers 2021: Jetzt ist jedes Stockwerk mit dem Lift bequem erreichbar und alle Zimmer im Herrenhaus und im Mittelbau sind behindertengerecht erschlossen. Zudem verbessert die neue, elegante Signaletik die Orientierung.

Zimmer und Suiten: Die neuen Doppelzimmer und Suiten direkt unter dem Margna-Dach bieten aussergewöhnliche Grundrisse, Geborgenheit und stilvollen Komfort. Im Herrenhaus und im Mittelbau wurden weitere Zimmer und Juniorsuiten mit regionalen Materialien hochstehend ausgebaut. Mit starken Materialien und Farben, sowie mit hochwertigen Einrichtungen wird fernab vom Alpen-Chic eine ganz eigene Aussage erzielt. Viele bestehende Einbauten aus Arvenholz konnten dabei in die neuen Zimmer übernommen und werterhaltend integriert werden. In allen

neuen Zimmern geniessen die Gäste die wohlige Wärme der Fussbodenheizung.

Restorant dal Parc, Stüvetta da Segl und weitere öffentliche Räume: Wo früher der Grillroom war, ist nun das Restorant dal Parc. Das komplett renovierte Hauptrestaurant hat einen direkten Zugang in die Stüvetta da Segl, deren historisches Halbgewölbe raumprägend wirkt. Entworfen wurde das neue Restaurant durch das Luzerner Innenarchitekturbüro Ligno in-Raum AG mit dem Ziel, die einmalige Silser Landschaft mit Farben, Formen und viel Lärchenholz auch im Innern spürbar zu machen. In der traditionellen Stüva 1817 finden die Gäste jetzt einen zusätzlichen, gemütlichen Ecktisch. Erneuert wurden auch die Möblierungen im Chadafö veglia und in der Biblioteca.

Butia: Die neue Butia (romanisch für Boutique) bietet hausgemachte und lokale Spezialitäten, Engadiner Handwerk, Literatur, Margna-Souvenirs, Wein und vieles mehr.

Genusskeller: Nebst dem Treppenhaus war dies die zweite Grossbaustelle. Was den Gästen im historischen Gewölbe auf 265 m² jetzt zur Verfügung steht, hat für das Hotel eine neue Dimension: Die Enoteca & Osteria Murütsch wurde, basierend auf den Bauplänen von 1817, in ihre Ursprünglichkeit zurückversetzt. Neu und zusätzlich stehen den Gästen die Lounge «il Suler», die Vinoteca für Degustationen, das Fümuar mit zentralem Humidor und exklusiver Davidoff-Auswahl, das gemütliche Kino mit Kinderspielzimmer, die Garderobe sowie die neue Toilettenanlage mit Wickeltisch zur Verfügung. Der Genusskeller ist mit dem neuen Lift des Herrenhauses barrierefrei zugänglich.

Parking, Park, Tennis & Golf: Dank der neuen Tiefgarage mit 43 grosszügigen Gästeparkplätzen wurden für die Vorfahrt und die Aussenparkplätze optimale Lösungen gefunden. Pflasterungen, Begrünungen und die neue Parkgestaltung geben dem Hotel den passenden Rahmen. Zudem wurden der Tennis- und der Golfplatz neu gebaut. Nicht direkt sichtbar, aber umso wichtiger, ist die aufwändig erneuerte Haus- und Sicherheitstechnik.

Baumaterialien, Nachhaltigkeit

Viele der Baumaterialien stammen aus dem Engadin: Um den geschichtlichen Hintergrund des Hotels weiter zu unterstreichen, wurden Materialien ähnlich der historischen Vorbilder, der typischen Engadiner Häuser, benutzt. Bei den Bodenbelägen sind lokale Steinplatten und Holzböden verbaut, Wände und Decken wenn möglich gekalkt. Das Dach des Mitteltraktes wurde mit rund 500 m² Fexer Platten eingedeckt. Dies sind zentimeterdünne Schieferplatten aus dem bei Sils beginnenden Fextal, die seit dem 17. Jahrhundert bis ins Jahr 1964 abgebaut wurden. Für den Ersatz defekter Platten wurden Platten von anderen alten Steindächern zugekauft.



■ Mit einer verbesserten Akustik und einer einladenden, mit Licht geschickt in Szene gesetzten Möblierung wurde eine angenehme Atmosphäre geschaffen. (Bild: Federico Sette)

■ Impressionen des neuen Restaurants mit wunderbarem Blick auf die Berge. (Bild: Federico Sette)



■ Die neuen Doppelzimmer und Suiten direkt unter dem Margna-Dach bieten aussergewöhnliche Grundrisse, Geborgenheit und stillvollen Komfort. (Bilder: Marcus Gyger)





■ Gemütliches Kino im barrierefrei zugänglichen Genusskeller. (Bild: Marcus Gyger)

Ein wichtiger und aufwändiger Schritt zur Klimaneutralität war im Herbst 2019 der Abschied vom Heizöl: Das Heizsystem wurde umweltschonend auf Holzpellets aus der Schweiz umgestellt. Dies bedingte umfangreiche Investitionen beispielsweise in einen Pelletskeller und in innovative Heiz- und Steuerungssysteme. Gleichzeitig wurde in dieser ersten Bauetappe der ehemalige Eiskeller unterhalb des Hotel- eingangs geöffnet und zum ebenerdigen,

hindernisfreien Sekundäreingang umgebaut.

Das Parkhotel Margna zeigt sich nun verjüngt, komfortabler und vielseitiger. Das mit grossen Investitionen entstandene Margna von heute ist die solide Grundlage für das Margna von morgen, wo sich Generationen von Gästen wohl und willkommen fühlen werden. ■

Quelle Text: HeimHotelmarketing

■ Sämtliche Massnahmen im Einklang mit dem denkmalpflegerischen Anspruch umgesetzt. Historische Details blieben erhalten. (Bild: Marcus Gyger)



Als Bauherr bleiben Sie bei uns entspannt.

Von der Strategie bis zur Schlüsselübergabe.

Fanzun AG Architekten · Ingenieure · Berater
Ganzheitlich entwickeln, gestalten und realisieren.

■ fanzun.swiss

Bauherrschaft

Parkhotel Margna AG, Via da Baselgia 27, 7515 Sils
Tel. 081 838 47 47, www.margna.ch

Generalplaner

Fanzun AG, Salvatorestrasse 66, 7000 Chur
Tel. 058 312 88 88, info@fanzun.swiss
www.fanzun.swiss

Ingenieure

Elektroingenieur:

SCHERLER AG, La-Nicca-Strasse 10, 7000 Chur
Tel. 081 354 94 54, chur@scherler.swiss
www.scherler.swiss

Planung Haustechnik:

Züst Ingenieurbüro Haustechnik AG

Landstrass 57, 7214 Grösch, Tel. 081 300 66 77
info@zuest-haustechnik.ch, www.zuest-haustechnik.ch

Inserenten

Fanzun AG, Chur
Vogel Fensterbauer AG, Goldach

VOGEL 
FENSTERBAUER

Vogel Fensterbauer AG

Rietbergstrasse 59, 9403 Goldach
www.vogel-fensterbauer.ch